mehr Weihnachten für zuhause finden Sie hier

Text+Gestaltung: lars.hillebold@ekkw.de, Referat Gottesdienst EKKW
Bibel: Deutsche Bibelgesellschaft Luterbibel 2017, Lieder: Ev. Gesangbuch, Fotos CC Adobe Stock

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

im Herzen bewegt

Die Weihnachtsgeschichte
aus der Bibel im Lukasevangelium

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

Suchen Sie sich einen ruhigen Ort im Wohnzimmer; vielleicht in der Nähe des Weihnachtsbaums.
Legen Sie sich eine Kerze und Streichhölzer bereit, eine Schere, einen Locher, Bindfäden.

anfangen

Wir sind hier zusammen. Wir haben uns entschieden nicht in die Kirche zu gehen. Aber so ganz ohne Kirche ist Weihnachten nicht richtig Weihnachten. Darum sind wir zuhause Kirche: Wir sind die, die zusammenkommen. Etwas Besinnliches. Vielleicht singen wir auch zusammen? Doch das Wichtigste zuerst: Frohe Weihnachten wünsche ich uns allen, die hier sind und an die wir denken. Frohe Weihnachten.

Das ist ein schwerer Tag für mich.
Ich bin nicht einsam und doch allein.
Ich bin jetzt ganz hier und bei mir
und bei Dir. Du fehlst mir.
Ich muss weinen.
Es wird Weihnachten - trotz allem.
Gott ist bei mir. Danke dafür.
Es wird Weihnachten - trotz allem.
Wo auch immer Du bist, ich spüre,
Du bist bei mir.
Und ich bin mit Dir verbunden.

Die Kerze entzünden

„Jesus Christus, du bist das Licht der Welt."

singen, lesen oder hören

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!
Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!
Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!

Die Herzen aus diesen Seiten ausschneiden und Namen der Menschen draufschreiben, an die Sie an Weihnachten besonders denken. Dann lochen Sie das Herz, fädeln einen Bindfaden hindurch und hängen die Herzen an den Weihnachtsbaum, ein Gesteck oder einen Ort Ihrer Wahl.

singen, lesen oder hören

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite still und unerkannt,
daß es treu mich leite an der lieben Hand.

lesen

Die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel im Lukasevangelium

einander erzählen oder mir selbst oder aufschreiben

Was habe ich im letzten Jahr Neues entdeckt/erfahren/erlebt, das ich auf jeden Fall mit ins nächste Jahr nehmen möchte?

aufstehen, die Hände ausbreiten und lesen

Gott, segne mich und die Menschen, an die ich denke.
Gott, segne diese Welt und gebe ihr Frieden.
Gerechtigkeit und Liebe erfülle mein Leben,
wo immer ich bin und was auch geschieht. Amen.

singen, lesen oder hören

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
freue, freue dich, o Christenheit!
O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich o Christenheit!